

1. Einleitung

US Markt (S&P 500) in der Beste aller Welten:

Die Rezession in Amerika bleibt aus, Wirtschaft und Unternehmensgewinne wachsen, der Inflationsdruck lässt nach: Ein disinflationärer Boom (anhaltend sinkende Inflationsrate) treibt die Märkte in die Höhe.

Der Pivot, die geldpolitische Wende, ist da. Davon sind die Finanzmärkte überzeugt.

Der S&P 500 überschritt schließlich die 5000-Marke, US Markt (S&P 500) auf neuem All-Time-High.



Wie hoch kann der S&P 500 in diesem Zyklus noch steigen?

Wenn sich das „Tasse“ und „Henkel“-Muster weiterhin durchsetzt, liegt das nächste Ziel für den S&P 500 bei 5.164.

Endgültiges Ziel: S&P 500 = 5.722,56 berechnet aus Ausbruch ab 4607,07 Punkte.

Differenz 4607,07 minus 3491,58 = 1115,49. 4607,07 + 1115,58 = 5722,56 Punkte.



Fazit: Hat der Bär kapituliert?



2. Analyse - S&P 500 auf Rekordhoch - Warnzeichen mehren sich

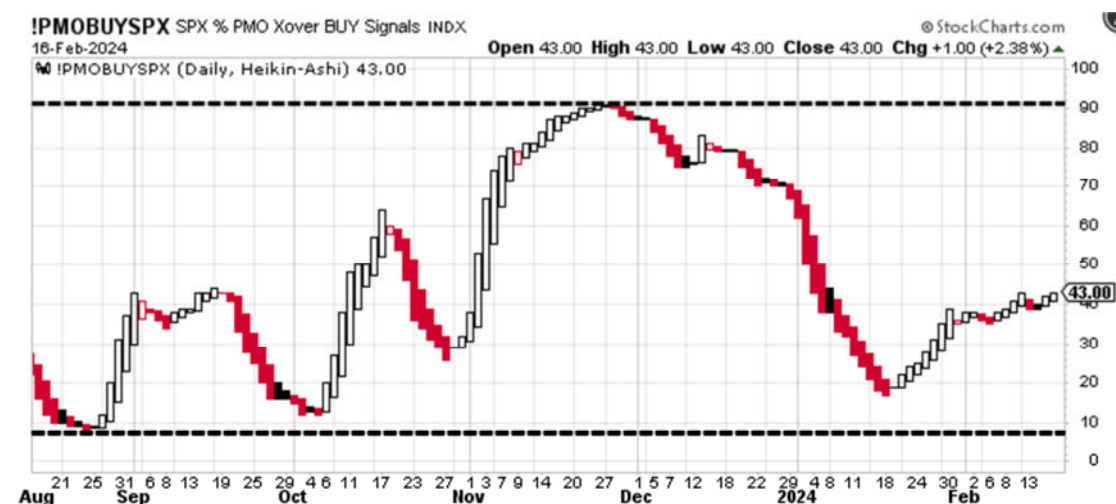
Es gab in letzter Zeit einen massiven Anstieg des S&P 500 und das Chartmuster lässt auf einen anhaltenden Anstieg schließen. Aber es gibt jedoch einige zugrunde liegende Warnsignale, die man unbedingt berücksichtigen sollte.

Lassen Sie mich klarstellen: Dies bedeutet nicht, dass der Markt kurz vor einem Absturz steht, sondern lediglich, dass der Markt einen Punkt erreicht, an dem er möglicherweise eine Konsolidierung durch Seitwärtsbewegung oder leichte Abwärtsbewegungen durchführen muss, bevor er sich weiter erholt.

2.1. Trendanalyse

2.1.1. Kurzfristig (Zeitraum 2 – 3 Wochen)

Den kurzfristigen Trend überwache ich mit dem Indikator Price Momentum Oscillator (PMO), der auf einer Rate of Change (ROC)-Berechnung basiert, die zweimal mit exponentiellen gleitenden Durchschnitten geglättet wird.



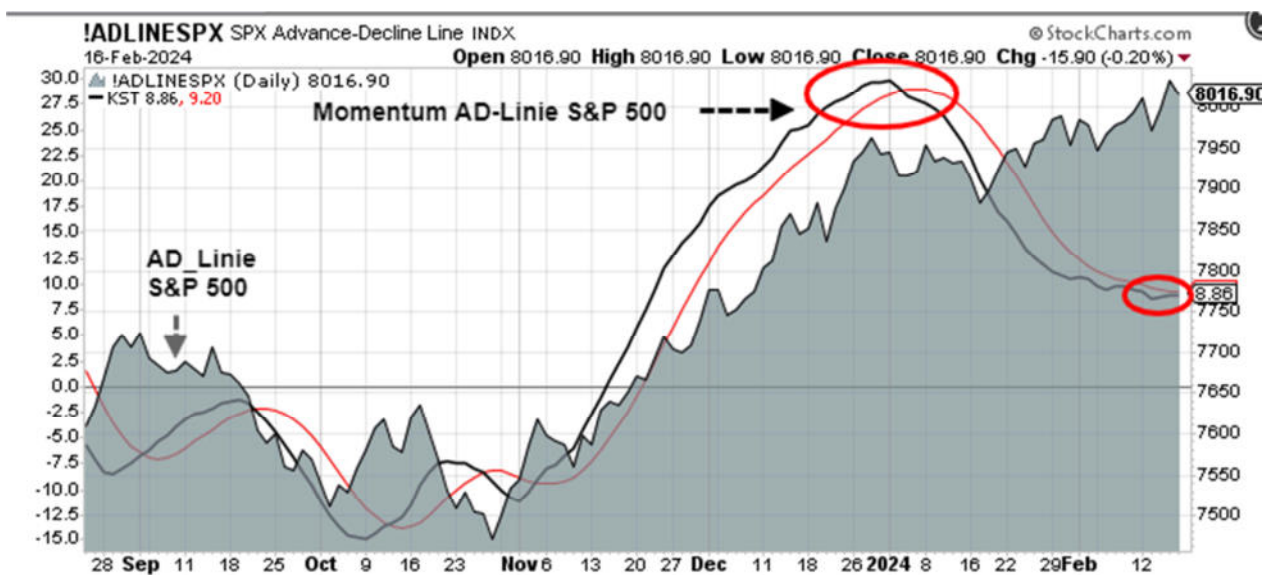
Der Indikator PMOBUYSPX zeigt die Anzahl der Aktien im Index S&P 500 an, die ein Kaufsignal liefern.

Der oben gezeigte PMO-Index liegt weit von den Tiefstständen (ca. 10) seiner Spanne entfernt, konnte aber die Höchststände (ca. 90) seiner Spanne nicht erreichen.

Das bedeutet, dass weniger als die Hälfte aller Aktien eine Aufwärtsdynamik erleben.

Darüber hinaus hat sich der Momentum-Indikator (KST) für die AD-Linie des S&P 500 ins Negative (sw 8,86; rt 9,20) eingependelt und scheint das ins Stocken geratene Erscheinungsbild des PMO-Index zu bestätigen.

Das Momentum der AD-Linie des S&P 500 Anfang 2024 seinen Gipfel erreicht und fällt bereits deutlich; Ursache ist die fehlende Marktbreite, nur wenige Large Caps ziehen den Index noch nach oben. Die Rallye des S&P 500 war immer noch relativ konzentriert.



Fazit: Die führenden Aktien befinden sich in einem kurzfristigen Aufwärtstrend, die Mehrheit der Aktien jedoch nicht.

2.1.2. Intermediate Term (IT) Trend (Zeitraum < 3 Monate)

Die Trendüberwachung für diesen, Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Silver Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen (EMA-20 > EMA-50) befinden.

Diese Werte des Silver Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 10) verglichen.

Silver Cross > EMA 10 ergibt Buy; Silver Cross < EMA 10 ergibt Sell Signal.

Damit kann man ein klares Bild der Beteiligung innerhalb eines Index oder Sektors erkennen.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

Die Silver Cross Indikatoren (SCI) befinden sich alle im Sell Modus (Silver Cross < EMA 10 Daily), außer dem Transportindex (DJT).

FRM Daten ansehen IT Trend Indizes



Zahl	Datum	IT_OEX	IT_SPX	IT_DOW	IT_NDX	IT_DJT	IT_NYA	IT_MID	IT_SML	SP500_W
1	19.01.2024	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	4840
2	26.01.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	4891
3	02.02.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	4959
4	09.02.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	Sell	5027
5	16.02.2024	Sell	Sell	Sell	Sell	Buy	Sell	Sell	Sell	5006

Fazit: Nach dem Ausbruch auf neue ATH im S&P 500, verschlechtern sich die Signalwerte im Intermediate Trend (IT). Es bilden sich negative Divergenzen zu den Kursverläufen der Indizes.

2.1.3. Long Term (LT) Trend (Zeitraum > 1 Jahr)

Die Trendüberwachung für diesen Zeitraum ermittle ich mit dem Indikator „Golden Cross“. Dieser misst den Prozentsatz der Komponenten in einem Index oder Sektor, die sich auf KAUF-Signalen (EMA-50 > EMA-200) befinden.

Diese Werte des Golden Cross Indikators werden mit einer Signallinie (EMA 20) verglichen.

Golden Cross > EMA 20 ergibt Buy; Golden Cross < EMA 20 ergibt Sell Signal.

Nachfolgend die Trendübersicht für folgende Indizes: OEX (SP 100); SPX (SP 500); Dow (Dow Jones Industrial); NDX (Nasdaq 100); DJT (Transportindex); NYA (NYSE Composite Index); MID (SP 400); SML (SP 600).

FRM Daten ansehen LT Trend Indizes



Zahl	Datum	LT_OEX	LT_SPX	LT_DOW	LT_NDX	LT_DJT	LT_NYA	LT_MID	LT_SML	SP500_W
1	19.01.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	4840
2	26.01.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	4891
3	02.02.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	4959
4	09.02.2024	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	Buy	5027
5	16.02.2024	Sell	Buy	Buy	Sell	Buy	Buy	Buy	Buy	5006

Nach dem Ausbruch auf neue ATH im S&P 500, Divergenzen (OEX; NDX) im Golden Cross Indikator zu den Kursverläufen der Indizes.

Die Divergenzen im OEX (SP 100) und NDX (NDX 100) deuten auf eine Underperformance von Large Caps hin ► Beginnt die Sektorrotation?

Auch wenn die Trendüberwachung des Golden Cross Indikators (GCI) ein sorgenfreies Bild vermittelt, Warnsignale sind dennoch vorhanden.

Wenn man die rollierende 1 Jahresperformance mit einbezieht und über die Z-Score Werte vergleicht, ist die „Überhitzung“ der Kurssteigerungen besonders bei Z-Score Werten > 2 recht deutlich.

Datum	Index	OEX	SPX	DOW	NDX	DJT	NYA	MID	SML
02.02.2024	Z_Score	2,19	2,27	2,31	1,96	-0,10	2,24	1,56	0,96
09.02.2024	Z_Score	2,16	2,35	2,16	1,99	-0,08	2,19	1,86	1,46
16.02.2024	Z_Score	1,95	2,14	2,01	1,75	-0,11	2,23	1,92	1,68

2.1.4. Trendüberwachung Sektoren S&P 500

Nachfolgend die Signale IT Trend (Silver Cross) und LT Trend (Golden Cross) der Sektoren des S&P 500.

FRM_Trend_Sek_Daten_ansehen				
Datum	Sektor	IT Trend	LT Trend	Langbezeichnung Sektor
16.02.2024	XLK	Sell	Buy	Technologie
16.02.2024	XLU	Sell	Sell	Versorger
16.02.2024	XLV	Sell	Buy	Gesundheitswesen
16.02.2024	XLI	Sell	Buy	Industrie
16.02.2024	XLC	Sell	Buy	Kommunikationssektor
16.02.2024	XLB	Sell	Buy	Materialien
16.02.2024	XLRE	Sell	Buy	Immobilien
16.02.2024	XLF	Sell	Buy	Finanzen
16.02.2024	XLE	Buy	Sell	Energie
16.02.2024	XLP	Sell	Buy	Basiskonsumgüter
16.02.2024	XLY	Buy	Buy	Zyklische Konsumgüter

Zusätzlich für die Einschätzung der Signale des Long Term Trends (LT) die Z-Score Werte:

Sektoren S&P 500: Trendmodell Long Term > 1 Jahr Stand 16.02.2024				
Kürzel	Name	Perf. Y/Y in %	Trend	Z-Score
XLK	Technologie	48,9 %	Bullisch	1,84
XLC	Comm. Sevices	48,3 %	Bullisch	2,06
XLY	Zyklische Konsumgüter	24,4 %	Bullisch	1,38
XLI	Industrie	17,7 %	Bullisch	2,26
XLB	Materialien	4,9 %	Bullisch	1,48
XLE	Energie	1,1 %	Bullisch	0,25
XLF	Finanzen	11,1 %	Bullisch	2,34
XLRE	Immobilien	0,6 %	Bullisch	0,81
XLP	Basiskonsumgüter	-0,8 %	Bärisch	0,28
XLU	Versorger	-8,1 %	Bärisch	-1,0
XLV	Gesundheitswesen	13,3 %	Bullisch	2,84

Fazit: Wie geht es weiter mit dem S&P 500?

Was beunruhigt mich an der aktuellen Konfiguration?

2.2.2. Unternehmensgewinne des S&P 500 abhängig von Tech-Werten

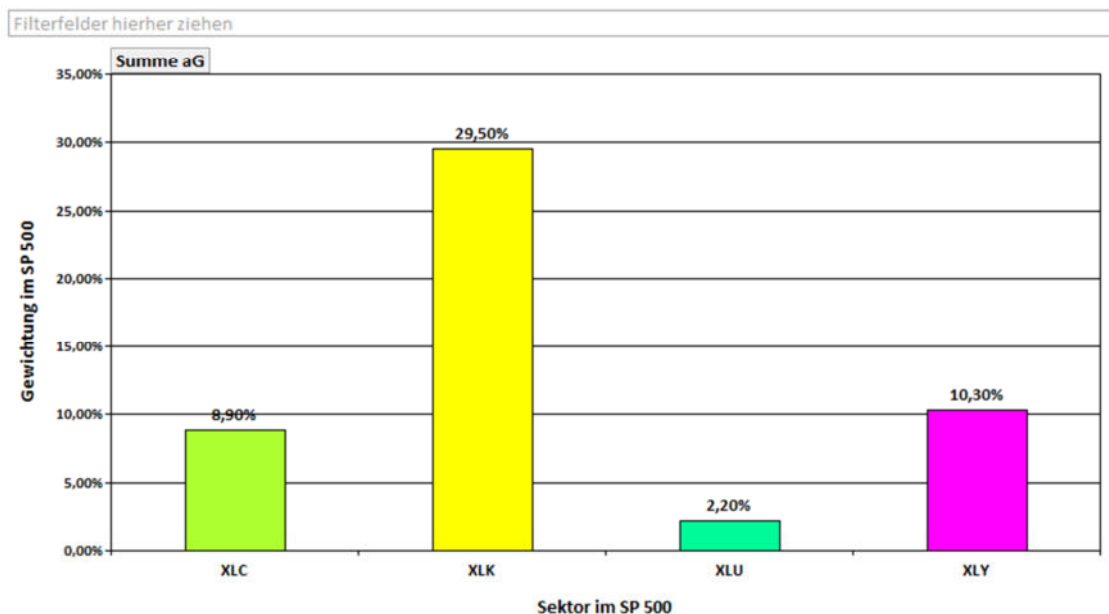
Das Gewinnwachstum großer Technologieunternehmen stellt andere Sektoren in den Schatten.

Das dominierende Wachstum auf dem Markt kommt von Big Tech. Wenn sie enttäuschen, ist das ein echtes Risiko für den Gesamtmarkt.

Erwartetes prozentuales Gewinnwachstum im vierten Quartal 2023



Gewichtung der 11 Sektoren im SP 500



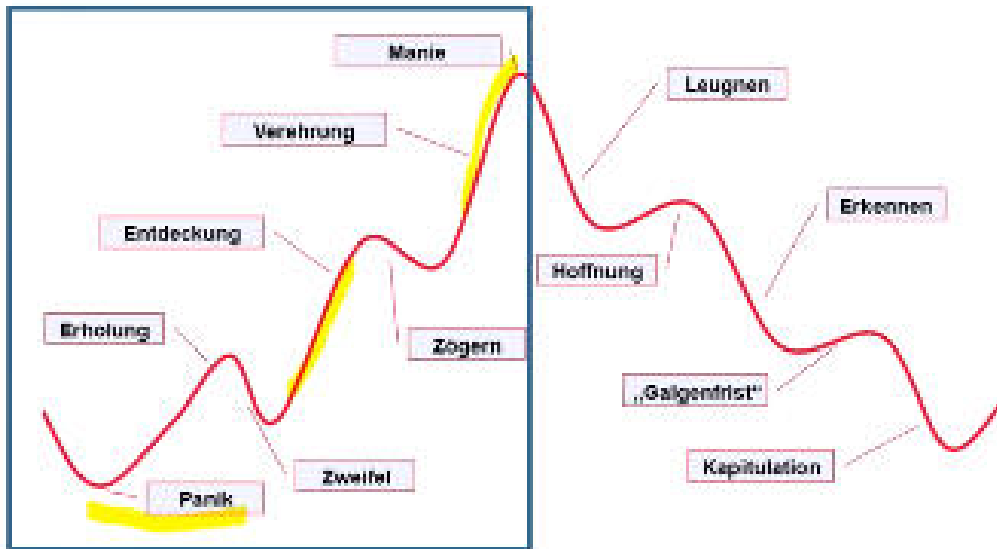
Die Spanne zwischen dem Gewinnanteil des Technologiesektors (blau) im S&P 500 und dem Anteil der Sektorgewichtung (ws) ist sogar noch größer als im Jahr 2021.



Nachdem die Rezessionsängste der Anleger nachgelassen haben, konzentrieren sie sich auf die Fundamentaldaten der Unternehmen.

Fazit: Das mögliche Ergebnis ► eine überschwängliche Schmelzphase (Idealtypischer Stimmungsimpuls; Verehrung, Manie) die möglicherweise bereits im Gange ist und irrational werden könnte.

Idealtypischer Stimmungszyklus



2.2.3. Risikoindikatoren

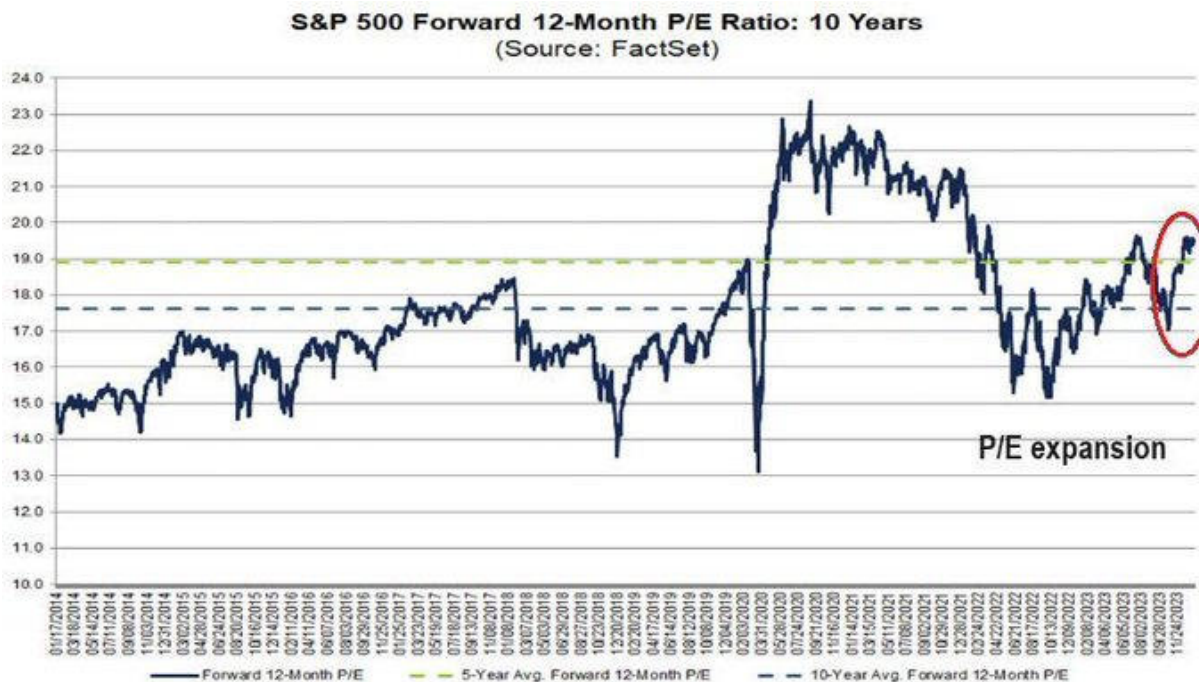
2.2.3.1. Marktbreite – Anzahl Prozent der Aktien über SMA 50 Tage



Fazit: Bereits Mitte Januar 2024 begann die Divergenz, SPXA50R fiel; kein perfekter Risikoindikator, aber es hat als kurzfristiges Risikosignal recht gut funktioniert.

2.2.3.2. Bewertung

Die Rallye vom Oktober 2023 wurde durch die KGV-Expansion vorangetrieben und die Kennzahlen liegen über den 5- und 10-Jahres-Durchschnitten.



Der S&P liegt heute bei einem 20-fachen Multiplikator, weil die Anleger trotz des Bärenmarktes im Jahr 2022 der Meinung sind, dass die Zukunft sehr vorhersehbar ist.

Es wird wahrscheinlich eines exogenen Schocks bedürfen, um ihre Meinung zu ändern.

Fazit: Die Unternehmen müssen in dieser Gewinnsaison ein starkes Ergebnis je Aktie erwirtschaften.

2.2.3.3. Finanzielle Bedingungen/Volatilität

Während sich das, was den Markt antreibt, ständig verändert, hat die Bewegung dieser zwei Elemente (Volatilität; Spread US HY) die Erholung der Aktien verstärkt/ausgelöst.



Fazit: Selbstgefälligkeit macht sich breit, während die Kredit-Spreads auf das untere Ende der Spanne sinken und der VIX schlummert.

2.2.3.4. Stimmung Fondsmanager

Der nachfolgende Chart der die Stimmung der US Fondsmanager (NAAIM) zeigt signalisiert Optimismus unter den Anlageprofis. Eine Rezession ist kein Thema mehr, die Inflation ist besiegt. Entsprechend erhöhen die Experten ihre Aktienquote und reduzieren ihren Bargeldbestand.

Hinweis: Linke Skala Preis S&P 500; rechte Skala Positionierung US Fondsmanager, Werte über 100 Einsatz von Hebelinstrumenten.



Werte NAAIM > 90 Fondsmanager All-In (rote Markierungen); Wie auch immer, die gleiche Geschichte – Gier ist da.

Fazit: Unter Fondsmanagern herrscht Zuversicht.

2.2.3.5. Warnsignal – US Markt (S&P 500) sehr Überkauft

Anzeige SP 500 GANN SMA 40 SD (10 Mon.)							Formular schließen	
ID	Datum	SP 500 Gann	SD SP500 Gann	SP500 SMA 40W	SP500 G BB (40;2) U	SP500 G BB (40;2) O	Status SD SP 500	Warnung BB
1284	24.11.2023	4559	1,457	4287	3912	4661	überkauft	
1285	01.12.2023	4595	1,574	4302	3930	4674	überkauft	
1286	08.12.2023	4604	1,538	4316	3942	4691	überkauft	
1287	15.12.2023	4719	2,084	4338	3971	4704	sehr überkauft	> oberes BB
1288	22.12.2023	4755	2,183	4358	3995	4722	sehr überkauft	> oberes BB
1289	29.12.2023	4770	2,153	4378	4015	4742	sehr überkauft	> oberes BB
1290	05.01.2024	4697	1,658	4393	4027	4760	überkauft	
1291	12.01.2024	4784	1,997	4410	4036	4785	überkauft	
1292	19.01.2024	4840	2,129	4428	4040	4815	sehr überkauft	> oberes BB
1293	26.01.2024	4891	2,212	4447	4045	4848	sehr überkauft	> oberes BB
1294	02.02.2024	4959	2,333	4466	4044	4889	sehr überkauft	> oberes BB
1295	09.02.2024	5027	2,426	4489	4045	4932	sehr überkauft	> oberes BB
1296	16.02.2024	5006	2,170	4511	4054	4967	sehr überkauft	> oberes BB

Fazit: Anleger sollten vorsichtig werden, da das „Smart Money“ wenn der US Markt das obere Bollinger Band überschreitet gerne Gewinne mitnimmt.

2.2.4. Korrekturbedingungen US Markt (S&P 500)

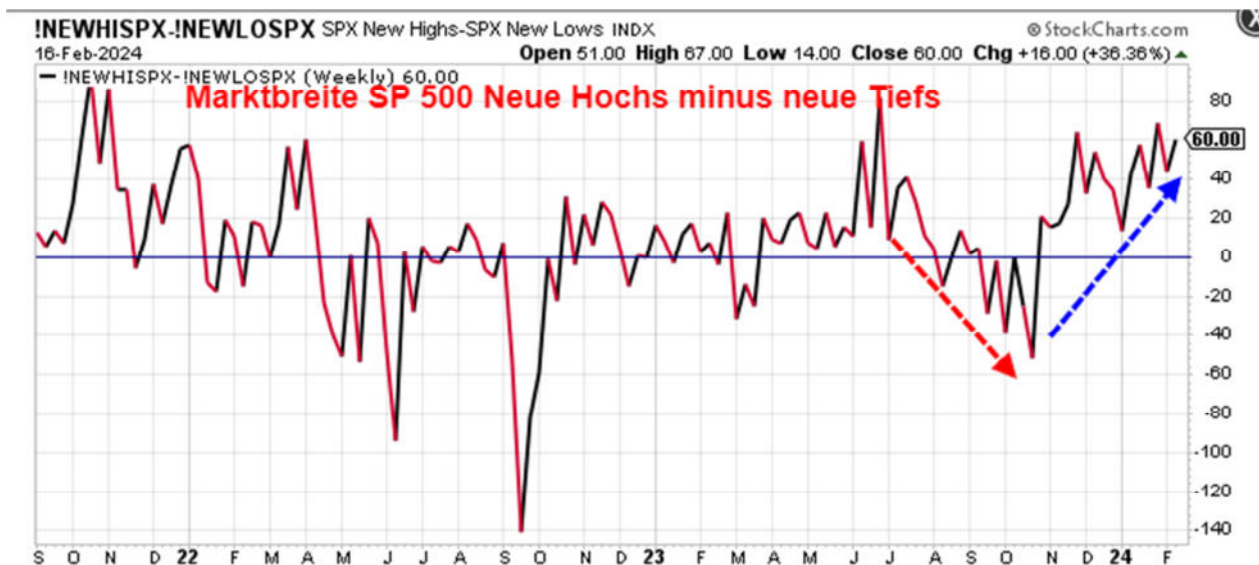
Nachfolgend werde ich drei Kriterien erläutern, die überwacht werden, um die Wahrscheinlichkeit einer bevorstehenden Korrektur im S&P 500 einzuschätzen.

Die drei Kriterien sind:

a) Der Preis für den S&P 500 liegt unter dem kurzfristigen gleitenden 18 Tage Durchschnitt – was den Verlust des kurzfristigen Aufwärtstrends bedeutet.



b) Die Breite wird negativ – mehr Aktien erreichen neue Tiefststände statt neue Höchststände.



c) Abschließende Schwungunterbrechung

Der prozentuale Preisoszillator (PPO) wird zur Messung der Trenddynamik verwendet.

Meiner Analyse zufolge kommt es zu einer Unterbrechung der Dynamik, wenn auf den anfänglichen negativen Übergang des PPO keine Korrekturbewegung folgt.

Stattdessen steigt der Preis mit mehreren Unterbrechungen weiter an, bevor es zu einem Rückgang kommt.



Ich spekuliere, dass die letzte Unterbrechung in diesem Zyklus einem ähnlichen Verlauf folgen wird wie frühere Zyklen.

Die nachstehende Grafik zeigt zwei vergangene Unterbrechungszyklen, in denen der in solchen Perioden erzielte Fortschritt letztendlich durch die darauffolgende Korrektur zunichte gemacht wurde.



Ein vergleichbares Ergebnis könnte den S&P 500 auf 4550 zurückbringen, was einem Rückgang von ca. 9,5% gegenüber dem ATH von 5027 Punkten (Schlusskurs vom 09.02.2024) entspricht.

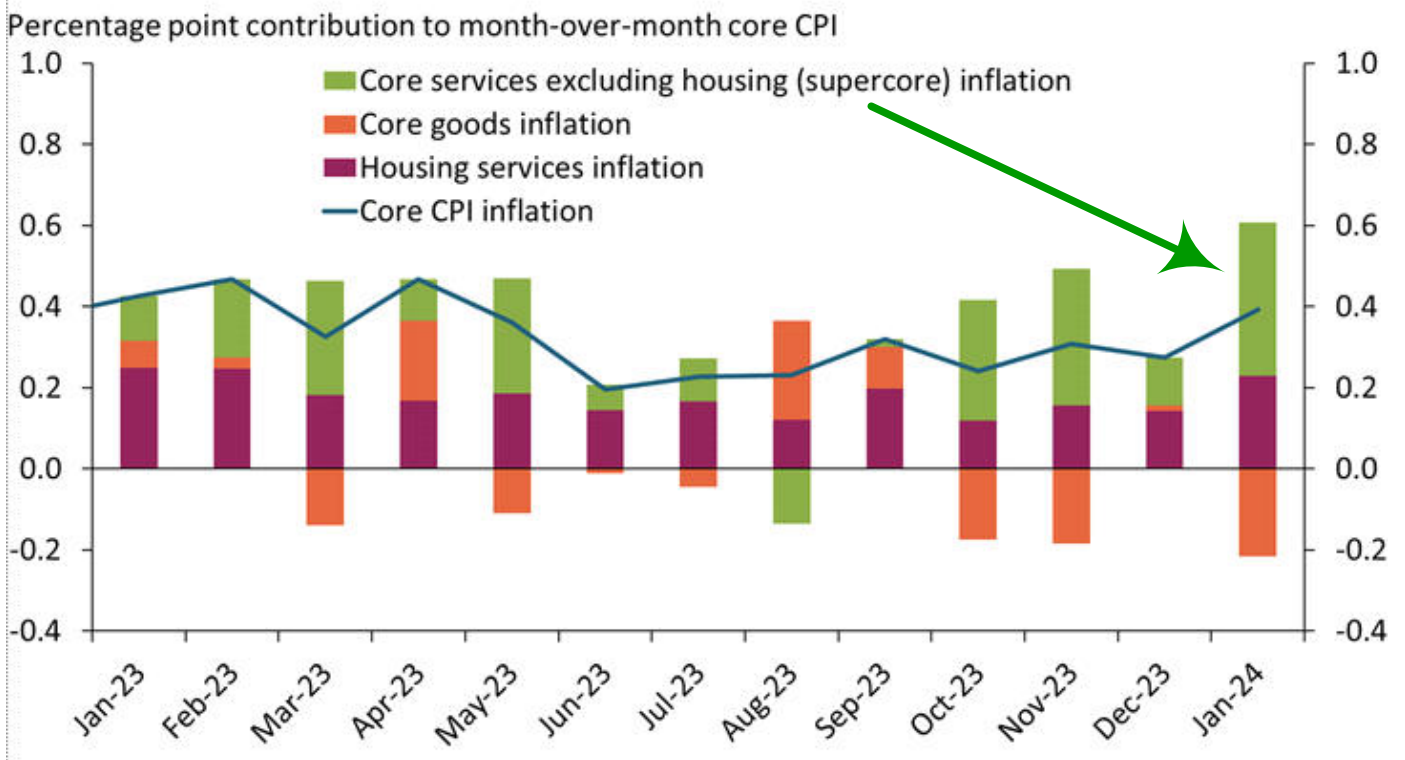
Dies würde den Preis wieder an einen früheren Widerstandspunkt und den Ausbruchsbereich bringen, der den Markt auf seine aktuellen Allzeithochs trieb.



Fazit: Aus meiner analytischen Sicht würde diese Korrekturbewegung (4500 – 4600) jedoch eine solide Struktur schaffen und sollte mit einer positiven Tendenz betrachtet werden, um den S&P 500 Index für einen weiteren potenziellen Aufschwung zu positionieren.

2.2.5. Zinssenkungen werden immer unwahrscheinlicher

Die Supercore-Inflation stieg im Januar sprunghaft an, was auf einen anhaltenden Inflationsdruck hindeutet.



Die Supercore-Inflation beschleunigt sich weiter.

Ein Grund, dass der Markt bei der Preisgestaltung zukünftiger Zinssenkungen der Federal Reserve voreilig war.

Vorher waren im Markt Zinssenkungen um 6 bis 7 Viertelpunkte eingepreist, was einem Rückgang des Fed Funds-Zinssatzes um 1,5 % im Jahr 2024 entsprach.

Diese Erwartungen waren unwahrscheinlich, da die Inflation bei rund 3 % ziemlich hartnäckig blieb und Jerome Powell wahrscheinlich weiterhin vorsichtig seinen Ruf schützen wird (ein Versuch, ein weiteres „vorübergehendes“ Narrativ-Fiasko zu verhindern).

Jetzt haben wir weitere Daten erhalten, die darauf hinweisen. Mit anderen Worten: Die Inflation bleibt weiterhin hartnäckig, insbesondere im Kerndienstleistungsbereich, der der US Notenbank so am Herzen liegt.

Deshalb denke ich, dass selbst die 50-prozentige Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung im Mai 2024 immer noch viel zu hoch ist, und ich denke, dass sie in den kommenden Wochen noch sinkt.

Der Rentenmarkt (Zinsen US10j) hat bereits auf die neuen Inflationsdaten reagiert.

Die damit verbundene Frage ist, ob der Gegenwind am Anleihenmarkt bald zu einem neuen Problem für Aktien werden wird.



Könnte dies der nötige Katalysator sein, um eine Korrektur bei Aktien und anderen Risikoanlagen einzuleiten?

Dies ist ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie lange Aktien in ihrer eigenen Blase steigen können, wenn der Anleihenmarkt weiterhin Probleme hat.

Fazit: Der Rentenmarkt könnte als Spielverderber für die Aktienparty fungieren.

Fazit:

3. Zusammenfassung

Auch wenn es in den Schlagzeilen den Anschein erweckt, dass auf dem Aktienmarkt alles in Ordnung ist und die Aktien von hier aus nur noch weiter steigen können, zeigt eine Aufschlüsselung der tatsächlichen Struktur und Ströme, dass der Markt durch immer weniger Aktien in die Höhe getrieben wird.

Die kombinierten Auswirkungen großer Indexgewichte und übergroßer Performance (Anm. Sektoren XLK; XLC des S&P 500) machten das Jahr 2023 zu einem der kopflastigsten Märkte der Geschichte.

Tiefpunkt zwischen Small-Cap und Large-Cap? – Ist das nachhaltig?



Beobachte ob die Linie hält? Keine Vorhersage, man muss einfach geduldig auf den Markt hören.

Immer wenn Vermögenswerte in nur wenigen Quartalen eine solche Outperformance erzielen, läuten die Alarmglocken bei der Bewertung.

Aus rein technischer Sicht ist eine so deutliche Verengung des Aktienmarktes alles andere als bullisch.

Fazit: Trend US Markt (S&P 500) ► Oberflächliche Stärke

Trendübersicht US Markt (S&P 500) Stand 16.02.2024							
	Trend negativ				Trend positiv		
Bewertung							
Zyklus							
Sentiment							
Technik							
Total (Hohe Neutralität)							

4. Meine persönliche Meinung

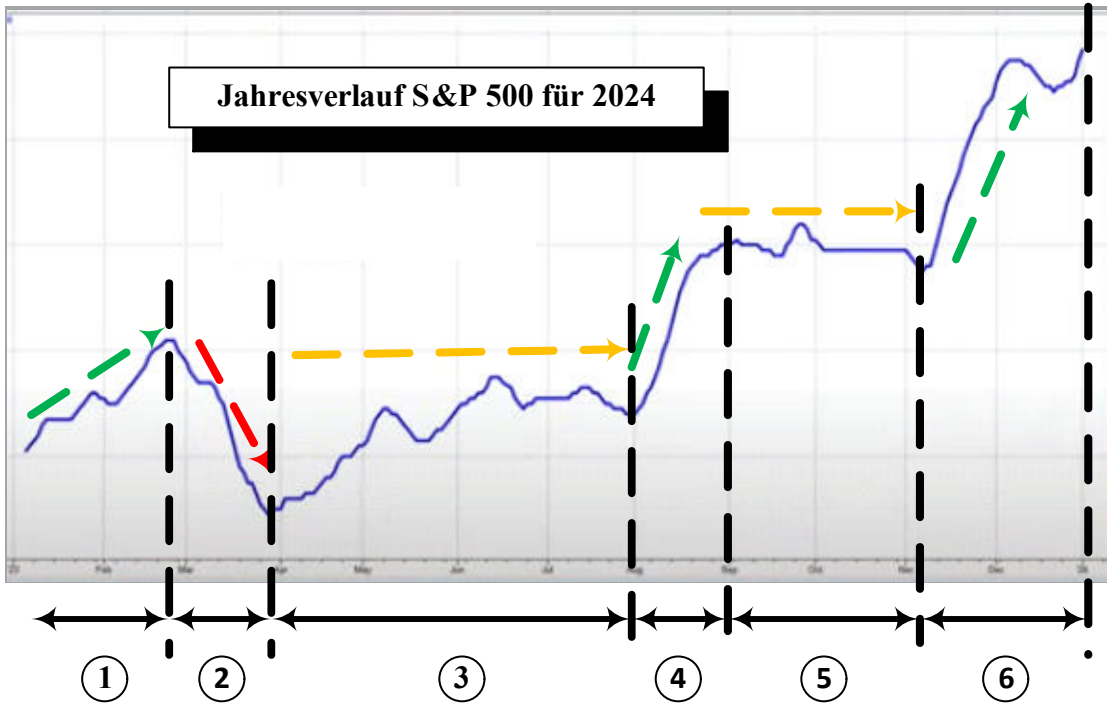
Drei wichtige Punkte:

a) In Gedanken zu den Märkten Ausblick 2024 habe ich unter Pkt. 4.5 eine zyklische Marktprognose für den US Markt (S&P 500) vorgestellt.

Wo stehen wir jetzt?

Nach Abschnitt 1 sollte der US Markt (S&P 500) ein Hoch erreichen.

Bedingung erfüllt; neues ATH am 12.02.2024 mit 5048,39 Punkten im S&P 500.



Wie geht es weiter?

Abschnitt 2: Deutliche Korrektur von März bis Anfang April.

Das saisonale Muster im Wahljahr deutet auf eine bevorstehende Schwäche des S&P 500 bis Mitte März hin.

Durch die die optimistische überbordende Stimmung wird eine Abkühlung kommen.

Ende März bis Anfang April könnte der Markt den Tiefpunkt des Jahres erreichen.

Das Signal, Volatilität (VIX) Ausbruch über 14,5 (blaue Linie).

Erst wenn die Vola (VIX) klar nach oben über 14,5 ausbricht, kommt der S&P 500 unter Druck.



b) EW Muster – Abschluss Zykluswelle V

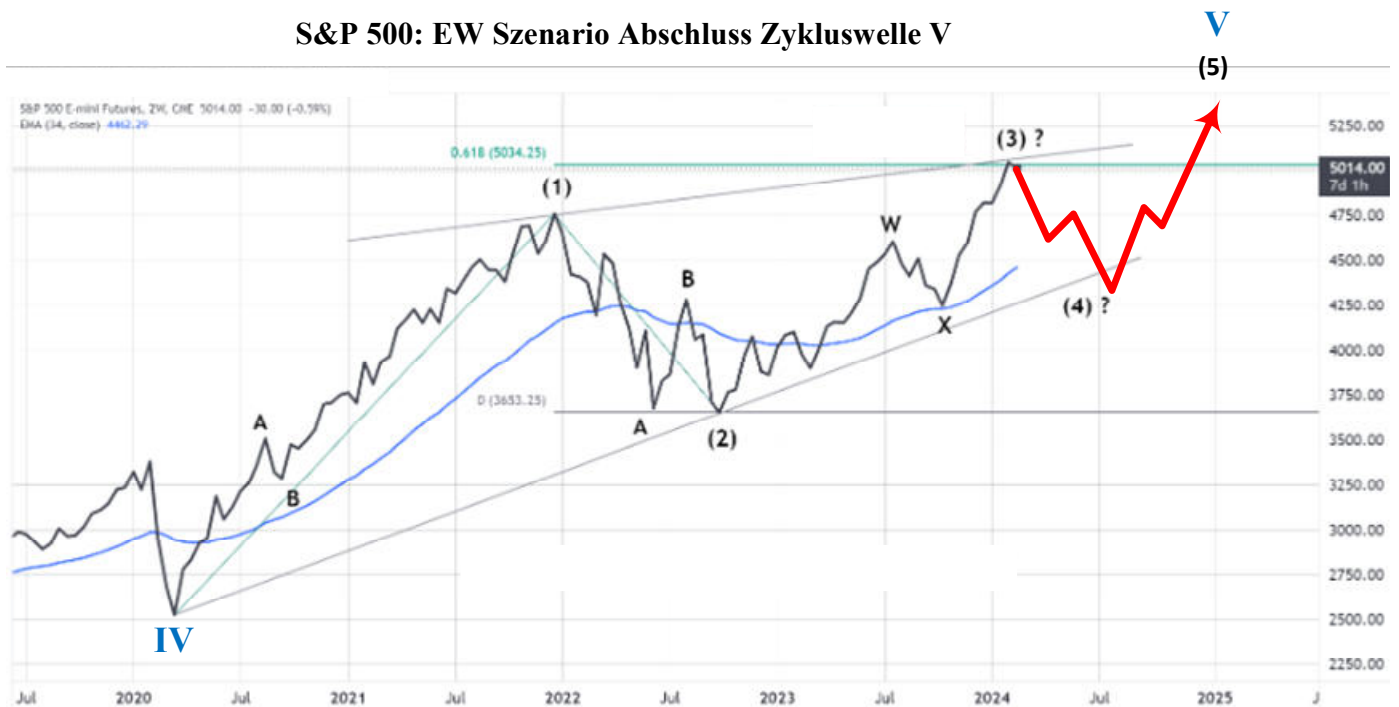
Im S&P Future hat sich ein interessantes EW Muster ergeben.

Der S&P 500 hat die 5000-er Marke erreicht. Das Fibo-Muster $(3) = 0,618 \times (1)$ deutete dies an.

Solange die Aufwärtswelle 3 nicht über $(3) = 0,786 \times (1)$ hinausgeht, bleibt das EW-Muster gültig.

Welle 3 könnte dann zwischen 5.116 und 5.130 liegen.

S&P 500: EW Szenario Abschluss Zykluswelle V



Es können also durchaus einige vierte und fünfte Wellen auf kleineren Graden höher verlaufen.

Aus EW Sicht suche ich nach einer Bestätigung dafür, dass eine Abwärtstrendwelle mit Schlusskursen unter dem 18-Tage-EMA begonnen hat (Anm.: 2.2.4. Korrekturbedingungen US Markt (S&P 500)).

Dazu kann das Durchbrechen einer täglichen Trendlinie um einen erheblichen Betrag, dann ein Backtest und schließlich das Scheitern dieses Backtests gehören. Bis wir so etwas sehen, gilt es abzuwarten.

c) Aktualisierter Ausblick

Die zyklische Marktprognose (Jahresverlauf S&P 500 2024) wird nachfolgend aktualisiert:

1. Korrektur auf 4500 – 4600: Eine Reaktion auf eine gemäßigte Erzählung über frühe Zinssenkungen, ein Umfeld, das seit fast drei Monaten von Gier geprägt ist und die Schätzungen perfekt bewertet.

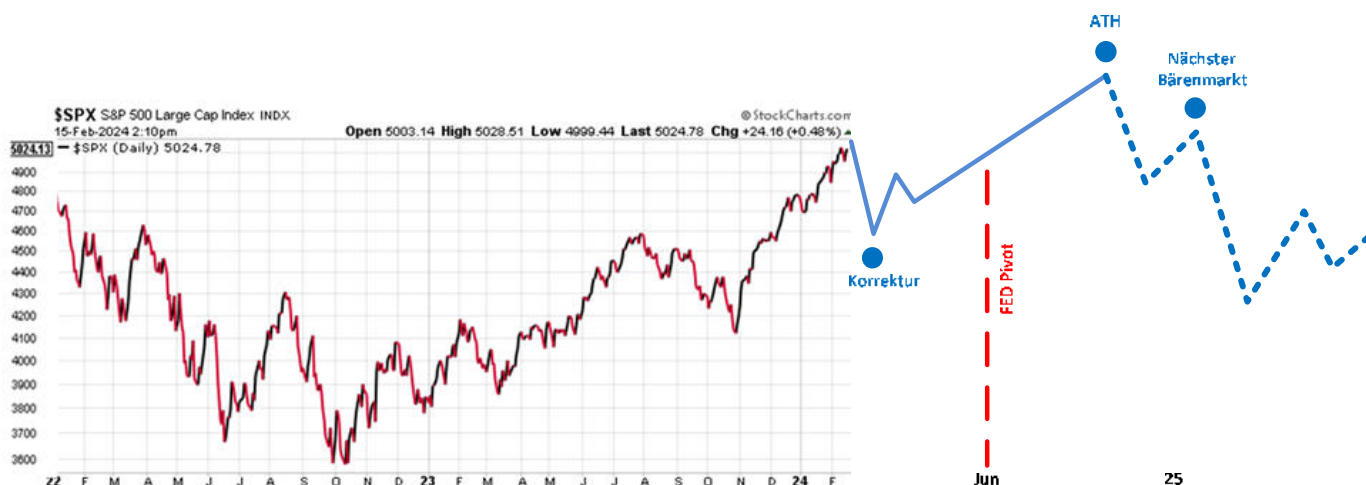
2. Neue Allzeithochs deutlich über 5000: Meiner Meinung nach wird dies durch erneute Spekulationen über Zinssenkungen und saisonale politische Faktoren erreicht. Euphorie wird in diesem Stadium blendend sein.

3. Fed Pivot: Ich gehe davon aus, dass der S&P 500 nach dem Zeitpunkt der ersten Zinssenkung seinen Höhepunkt erreichen wird. Die US-Inflation dämpft Erwartung an Zinssenkungen.

Die letzte Notenbanksitzung gab Hinweise darauf, dass Zinssenkungen ab März unwahrscheinlich sind, deshalb habe ich den Zeitplan auf Juni angepasst, dargestellt durch die verschobene rote Linie.

4. Nächster Bärenmarkt: Trotz der guten Chancen für ein positives Ende des Jahres 2024, beeinflusst durch das Januar-Barometer und die Saisonalität des Wahljahres, bin ich derzeit skeptisch, dass der Beginn eines Bärenmarktes klar erkennbar sein wird. Ein plausibles Szenario wäre stattdessen das allmähliche Auftauchen von Anzeichen dafür, dass sich ein Zwischenhoch anbahnt.

Das gestrichelte Segment, das den Beginn des nächsten Bärenmarktes darstellt, dient derzeit lediglich der Visualisierung (Darstellung eines Sachverhaltes mit optischen Mitteln).



d) Zusammenfassung - US Markt (S&P 500) ist in eine kritische Zone eingetreten

Ein Blick auf Fundamentaldaten.

Ich möchte darauf hinweisen, dass der S&P 500 jetzt mit dem 20,7-fachen der Gewinnschätzungen für 2024 gehandelt wird. Der Multiplikator des Index hat sich erhöht, aber die die Gewinnschätzungen sind gesunken.



Wenn man bedenkt, was das im Vergleich zu Anleihezinsen bedeutet, ist es sogar noch teurer, und wenn man bedenkt, dass das KGV des S&P 20,7 beträgt, entspricht das einer Gewinnrendite von 4,8 %, nur 57 Basispunkte von der risikofreien 10-Jahres-Rendite entfernt.

Der Spread betrug im Jahr 2021 einst 4,65 %, heute beträgt er nur noch 57 Basispunkte. Das ist ziemlich erstaunlich.



Aktien sind sehr teuer geworden.

Bargeld ist jetzt eine attraktivere Alternative zu Aktien.

Dies geschah zuletzt kurz vor der Dot-Com-Pleite.

Sie wissen, dass etwas nicht stimmt, wenn das Eingehen von Risiken weniger belohnt wird als das bloße Halten von Bargeld

Technologie 12 Monat Forward Earnings Yield minus Zinsen US 3-Monate



Fazit: Nachhaltige Bullenmärkte beginnen nicht mit einem Forward-KGV von 20,7 und Vollbeschäftigung (Anm.: Arbeitslosenrate USA).